

Klausur Personalökonomik

Sommersemester 2016

Zu wählen ist eine der beiden Aufgaben 1 oder 2:

Aufgabe 1: Beförderungsturnier

Kurt (k) und Bertram (b) konkurrieren um eine Beförderung, wobei derjenige mit dem höheren Output gewinnt. Der Gewinner erhält einen Lohn $w_1 = 10.000$, der Verlierer einen Lohn $w_2 = 5.000$. Beide Arbeitnehmer haben identische Nutzenfunktionen: $U(w, e) = w - 0,5e^2$, wobei w den Lohn und e die Anstrengung bezeichnet. Der Output von Arbeitnehmer i ($i = k, b$) ist: $q_i = e_i + \epsilon_i$, wobei ϵ_i eine Zufallsvariable ist. Die zusammengesetzte Zufallsvariable $v = \epsilon_j - \epsilon_i$ ($j \neq i$) ist gleichverteilt im Intervall von -1 bis $+1$.

1.1 Bestimmen Sie die Erfolgswahrscheinlichkeit von Kurt als Funktion der eigenen Anstrengung und der Anstrengung seines Konkurrenten.

1.2 Wie stark strengen sich Kurt und Bertram im Nash-Gleichgewicht an? Gehen Sie von einer symmetrischen Lösung aus.

Aufgabe 2: Arbeitszeitverkürzung

Crépon und Kramarz (2002) haben die Beschäftigungswirkungen einer Arbeitszeitverkürzung von 40 auf 39 Stunden pro Woche untersucht, die in Frankreich im Jahre 1982 per Gesetz implementiert wurde. Nennen Sie die zentralen Ergebnisse der Studie und stellen sie das theoretische Modell dar, das diese Ergebnisse erklären kann.